

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VI. Beilage: Lehrplan für das Turnen

[urn:nbn:de:bsz:31-287226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287226)

VI. Beilage: Lehrplan für das Turnen.

Als der Druck dieser Blätter schon erheblich vorangeschritten war, wurde uns nachstehender Lehrplan von Herrn Direktor Dr. Maul angeboten, um ihn noch dem Berichte einzuverleiben. Wir waren dazu sofort bereit, weil es uns dadurch ermöglicht ward, unserer seit Jahren wiederholten Bemerkung über die Stufen des Turnunterrichts (S. 13. *) und dem im vorigen Jahre abgedruckten allgemeinen Lehrplan für das Turnen vom Jahre 1877 (§ 14) nun eine vollständige Veranschaulichung der Stoffverteilung folgen zu lassen, welche allen mit diesem Unterricht an den Höheren Mädchenschulen betrauten Lehrern und Lehrerinnen von Wert sein wird.

Der Maul'sche Lehrplan für die Höhere Mädchenschule lautet also:

Lehrplan für den Turnunterricht an der Höheren Mädchenschule zu Karlsruhe.

1. Ordnungsübungen.

X. Klasse (1. Schuljahr): Sammeln zu geordneten Aufstellungen der Klasse, Richtungsübungen; Reihungen in der grossen Reihe; Fortbewegung der Säule von Paaren; Kreisen in der Kreislinie der Paare.

IX. Klasse: Reihen-Reihungen im Zwei- und Dreireihenkörper; Ziehen desselben; Schlingellauf in der Kreislinie der Paare.

VIII. Klasse (erstes eigentliches Turnjahr): Die einfachsten Ordnungsübungen im Paar: Reihungen im Paar, Schwenken um die Mitte, Umkreisen; Ziehen zweier Abteilungen in den verschiedenen Linien der Bahn; Umkreisen und Achte in der Kreislinie der Paare.

VII. Klasse: Alle Arten Ordnungsübungen im Paar: Öffnen und Schliessen derselben (Ab- und Zurücken), Kleine Kette, Zu- und Abwenden, Umkehren nach innen (und aussen), Bewegung im Viereck, im Kreuz, Rad, Ring, Kreisen nach aussen, u. s. w. Ziehen der Doppelsäule von Paaren in widergleicher, gleicher und ungleicher Weise mit Durchzug und mit Thor; Kreisumzug mit Kette.

VI. Klasse: Aufzüge zur Doppelsäule; Kreisen und Schlingeln einzelner oder der Paare in der Kreislinie der Doppelpaare; die Ordnungsübungen in der Viererreihe und im Doppelpaar: Schwenkung, Stern, Ring, Reihungen der einzelnen, Umkreisen der Paare, Schwenkmühle.

V. Klasse: Aufzüge mit Teilung der Klasse in ungleiche Abteilungen, mit Durchzug und mit Kette; die Ordnungsübungen in Dreier- und Viererlinien mit verschiedener Teilung derselben.

IV. Klasse: Aufzüge mit wiederholter Teilung der Abteilungen; Ordnungsübungen in der sogenannten Gassen-Aufstellung der Klasse.

III. (u. f.) Klasse: Aufzüge mit Teilung der Klasse in vier Abteilungen; zusammengesetzte Übungen mannigfaltigster Art, namentlich auch mit Aufstellung der Schülerinnen im Viereck.

2. Übungen im Gehen, Laufen und Hüpfen.

X. und IX. Klasse: Die ersten Anfänge im Taktgang und Taktlauf, in Verbindung mit Ordnungsübungen; Versuche im Hopsergang, im Galopphüpfen seitwärts; Hüpfen auf beiden Füssen.

VIII. Klasse: Taktgang und Taktlauf vorwärts, Gehen an und von Ort, hin und her; Hüpfen auf beiden Füssen, Hopsergang; Galopphüpfen seitwärts.

VII. Klasse: Nachstellgang, Gehen im Dreitritt, mit Trittwechseln; Hüpfen auf beiden Füssen mit Stellungenwechsel, Dreitritthupf, Schottischhüpfen, Galopphüpfen vor- und rückwärts.

VI. Klasse: Wiegegung, Wiegelauf, Wiegehupf, Hupfschritt, Kreuzzwirbeln, Hüpfen mit Kreuzzwirbeln, Wiegegung und Kreuzzwirbeln mit Abänderungen und im $\frac{1}{4}$ -Takt.

V. Klasse: Schleifhopsen, Schlaghopsen, Schwenkhopsen, Doppelschottisch, Kreuzhupf.

IV. Klasse: Schrittkehre, Schrittzwirbeln, beides auch mit Abänderungen, Spreizhopsen, Spreizzwirbeln, Walzen, Walzerschritt.

III. (u. f.) Klasse: Zusammengesetzte Bewegungsfolgen verschiedenster Art, besonders mit ungleicher Hin- und Herbewegung und mit ungleicher Thätigkeit der einzelnen.

3. Freiübungen im Stehen, ohné und mit Belastung durch Handgeräte.

X. und IX. Klasse: Einfache Arm-, Bein- und Rumpfübungen, im häufigen Wechsel mit Gehen u. Laufen.

VIII. Klasse: Handklappen, Armheben, Zehenstand, Schreiten, Rumpfübungen in der Grundstellung, in leichten Zusammensetzungen dieser Übungen unter sich und mit Gehen.

VII. Klasse: Armschwingen, Armkreisen, Schreiten mit Zehenstand und in den Stand auf einem Fusse; Körperwiegen und Drehungen in Schrittstellungen; Hin- und Herdrehen oder Beugen des Rumpfes, Schrägbeugen; Rumpfübungen mit Fussstellen.

VI. Klasse: Unterarmschwingen, Armübungen mit dem Holzstab; Kniewippen eines Beines; Kniebeugwechsel in Schrittstellungen; Rumpfübungen in Schrittstellungen mit Kniebeugen, Wechsel ungleicher Rumpfübungen.

V. Klasse: Überheben des (Eisen-)Stabes; Kniebeugwechsel in Schrittstellungen; Niederknien eines Beines; Schreiten mit Rumpfübungen; Stellungswechsel, auch mit Niederknien und mit Rumpfübungen.

IV. Klasse: Stabwinden, Armübungen mit Griff an der Mitte des (Eisen-)Stabes; Wechsel vom Stehen in einer bestimmten Stellung mit Schritt- und Hüpfarten; Werfen und Fangen des Holzstabes.

III. (u. f.) Klasse: Zusammengesetzte Übungen verschiedenster Art, namentlich auch Übungen mit Hanteln und Gemeinübungen mit (Holz-)Stäben.

4. Frei- und Gerätspringen.

X. und IX. Klasse: Hüpfen über das ruhig und nieder gehaltene Seil; Durchlaufen unter dem im Kreise geschwungenen langen Seil.

VIII. und VII. Klasse: Verschiedene Arten des Steigens und des Hüpfens über das nieder und ruhig gehaltene Seil; Verschiedene Arten des Laufens und des Hüpfens unter dem im Kreise geschwungenen Seil hindurch.

VI. Klasse: Hüpfen und Laufen unter dem geschwungenen Seile hindurch in Verbindung mit Ordnungsübungen; ebenso Hüpfen an Ort über das schwingende Seil; die leichteren Übungen mit dem kurzen Seil.

V. Klasse: Hinüberspringen über das hin und her oder über das im Kreise schwingende Seil; Hüpfen an Ort über das schwingende Seil in verschiedenen Hüpfarten und in Verbindung mit bestimmter Art des Eintritts und Austritts der Hüpfenden („Ablösen“, „Augenblick im Seil“); Hüpfarten mit dem kurzen Seil, namentlich auch Gemeinübungen mit demselben.

IV. Klasse: Zeitweilige Wiederholung früher gelernter Übungen, auch an zwei (und drei) gleichzeitig schwingenden Seilen; Springen auf und über feste (niedere) Gegenstände (z. B. gepolsterte Tritte); Übungen mit dem Reifen (gebogenen Meerrohr).

III. (u. f.) Klasse: Reigenartige Übungen mit dem Reifen.

5. Übungen an den Schwebestangen.

VII. Klasse (4. Schuljahr): Übungen im Auf- und Absteigen und im Schwebestand; leichte Übungen im Schwebegang von Ort (alles mit Fassungen der Schülerinnen unter sich).

VI. Klasse: Auf- und Übersteigen mit Drehungen; Schwebegang in den bereits erlernten Gangarten und mit Wechsel derselben.

V. Klasse: Schwebegang mit Wechsel der Gangarten und mit Drehungen, mit zugeordneten Beinübungen.

IV. Klasse: Rasches Schwebegehen; Hüpfen an und auf den Stangen.

III. (u. f.) Klasse: Freier Schwebegang (ohne Fassung!); Schwebegang über mehrere Stangen.

6. Hangübungen an festen Geräten.

VIII. und VII. Klasse: Hangeln im Streckhang an der Aussenseite der Holme der wagerechten Leitern (Kamm- und Ellengriff an einem Holm ausgeschlossen), oder mit Ristgriff an der Reckstange (das Gerät nur wenig höher als Reich-Höhe!); Hüpfen an Ort mit Griff an senkrechten oder an schrägen Stangen.

VI. Klasse: Wagerecht Hangeln im Streckhang mit verschiedenen Griffarten, aber ohne Wechsel derselben.

V. Klasse: Hangeln im Streckhang mit Griffwechseln, am Reck oder an wagerechten Leitern (an schrägen Leitern nur in geringe Höhen!).

IV. Klasse: Dreh- und Spannhangeln im Streckhang; Kürübungen.

III. (u. f.) Klasse: Beugehang; Hangzucken (nur wagerecht und nur mit Ristgriff am Reck oder mit Speich- oder mit Ellengriff aussen an zwei Leiterholmen); Kürübungen.

7. Übungen an beweglichen Geräten.

VIII u. VII. Klasse: Am Rundlauf: im Kreise Gehen, Laufen, Hopsen, Hüpfen auf einem Fusse vorwärts; ferner Gehen, Laufen, Galopphüpfen seitwärts.

VI. Klasse: Am Rundlauf: Kreisbewegungen vorwärts, seitwärts, rückwärts in den seither erlernten Gang- und Hüpfarten.

V. Klasse: Wie vorher, jetzt aber auch in Verbindung mit Drehungen; Kreisen mit Beinschwingen.

IV. Klasse: Wie vorher, Kreisen mit Springen und „Fliegen“ (Dauerhang), auch über niedere Hindernisse (Seil, gepolsterter Tritt); Kürturnen.

III. (u. f.) Klasse: Kürturnen.

8. Turnspiele und dergleichen.

Auswahl aus „Turnspiele für Mädchen und Knaben“ von O. Schettler (Plauen, 1882; 1 Mark). Auf den oberen Stufen besonders: Hasch hasch, Barlauf, Königsball, Kreisball, Rollball, Schlagball, Federball, Reifwerfen.

Anmerkung. Die Übungen an den hier nicht genannten Geräten sind als weniger wesentlich anzusehen und nur zeitweilig (nicht regelmässig) zur Anwendung zu bringen, in der Mehrzahl aber dem Kürturnen der oberen Stufen vorzubehalten.

Inhalt.

I. Zur Geschichte der Anstalt	1
Anhang: Rückblicke auf 60 Jahre	4
II. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrpensa (Lehrgang) nebst einer Tabelle über die Unterrichtsfächer und einer Übersicht über die Verteilung des Unterrichts unter die Lehrenden	12
III. Statistik der Anstalt	28
1. Aufsichtsrat	28
2. Lehrpersonal	28
3. Frequenz	30
4. Namensverzeichnis der Schülerinnen	31
IV. Prüfungen und Schlussfeier	35
V. Bekanntmachung über den Wiederbeginn des Unterrichts im neuen Schuljahr, über die Anmeldung zum Eintritt, über Schulgeld, Ferien u. a.	36
VI. Beilage: Lehrplan für den Turnunterricht	38
